

Ein T-Shirt reist um die Welt – mit Folgen für Mensch und Umwelt

Weltweiter Handel mit Waren und Dienstleistungen bringt Vorteile, zum Beispiel können Verbraucher beim Einkauf zwischen vielen Produkten aus unterschiedlichen Ländern wählen – oftmals zu sehr günstigen Preisen. Um kostengünstige Waren anbieten zu können, verlagern Unternehmen ihre Produktion meist in Niedriglohnländer. Niedrige Löhne sind jedoch häufig mit schlechten Arbeits- und Lebensbedingun-

gen für die Arbeitskräfte verbunden, und die weiten Transportwege belasten die Umwelt.

Immer mehr Unternehmen übernehmen Verantwortung für Mensch und Umwelt und handeln nachhaltig. Sie achten darauf, dass natürliche Lebensgrundlagen erhalten bleiben und die Arbeitskräfte in den Produktionsstätten gerecht entlohnt und fair behandelt werden.

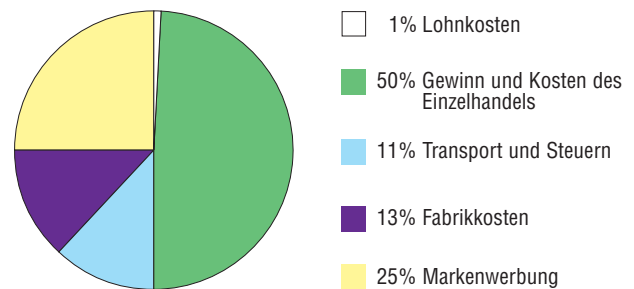
Die globale Lieferkette

Das Schaubild zeigt die weite Reise eines T-Shirts, bevor es im heimischen Kleiderschrank landet.



Gewinn- und Kostenstruktur

Die Gewinn- und Kostenstruktur im Schaubild gibt einen beispielhaften Einblick in die Preiszusammensetzung eines Marken-T-Shirts, das unter nicht nachhaltigen Bedingungen produziert wurde. Angaben in Prozent.



Quelle: Kampagne für saubere Kleidung

1. Überlegen Sie anhand des Schaubilds „Die globale Lieferkette“, welche Länder von den in der Tabelle genannten sozialen und ökologischen Auswirkungen

betroffen sein könnten. Vervollständigen Sie die Tabelle, indem sie die Ländernamen entsprechend zuordnen – Mehrfachnennungen sind möglich.

Produktionsverlagerung und ihre Auswirkungen	Land/Länder
Verlust von Arbeitsplätzen	
Weite Transportwege → hohe Luftbelastung durch Schadstoffe	
Extrem niedrige Löhne → Armut	
Starker Chemikalieneinsatz → gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen → Erkrankungen	
Arbeitsrechtverletzungen	
Einsatz von starken chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln → Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	
Niedriger Verkaufspreis (z. B. in Discountern)	
Schlechte Arbeitsbedingungen → Ausbeutung → Misshandlungen → Verletzung der Menschenrechte	

2. An dem T-Shirt wollen alle Beteiligten verdienen. Diskutieren Sie in der Klasse die Preiszusammensetzung im Schaubild „Gewinn- und Kostenstruktur“. Was ist auffällig? Wie würde sich das Schaubild verändern, wenn...
 a) ... es sich um ein „No-Name-Produkt“ handeln würde?
 b) ... das T-Shirt unter nachhaltigen Bedingungen produziert würde?

3. Recherchieren Sie in Gruppen, wie man erkennen kann, ob ein Kleidungsstück unter fairen Bedingungen gefertigt wurde. Sammeln Sie verschiedene Standards und notieren Sie dazu drei für Sie wichtige Kriterien. Infos hierzu finden Sie unter: www.forum-fairer-handel.de (Kriterien) und www.oeko-tex1000.com.